©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Tuexenia 9: 55–56. Göttingen 1989.

Soziologische Bemerkungen zu Vorkommen von Mimulus guttatus an Talsperren des Süderbergland

– Rainer Galunder und Erwin Patzke –

Zusammenfassung

Der aus Nordamerika stammende und in den Bach- und Flußtälern Mitteleuropas eingebürgerte *Mimulus guttatus* hat seine Verbreitungsschwerpunkte in *Rumici-Phalaridion*- und *Chenopodion fluviatilis*-Gesellschaften. Im Süderbergland kommt die Art an Talsperrenufern im *Bidention* vor. Die Soziologie von *Mimulus guttatus* an diesen Standorten veranschaulicht eine Vegetationstabelle.

Abstract

Mimulus guttatus a species originating from North America has become naturalized in our region and occurs mainly in communities belonging to the *Rumici-Phalaridion* and *Chenopodion fluviatilis*. In the Süderbergland this species is found in the *Bidention* on the shores of reservoirs. The phytosociological status of *Mimulus guttatus* in such situations is elucidated in a vegetation table.

Der aus Nordamerika stammende *Mimulus guttatus* ist in den Fluß- und Bachufergesellschaften Mitteleuropas völlig eingebürgert. OBERDORFER (1983) gibt als Verbreitungsschwerpunkte das *Cardamino-Montion, Sparganio-Glycerion* und *Agropyro-Rumicion* an. Untersuchungen zur Soziologie der Gelben Gauklerblume liegen auch von DIERSCHKE et al. (1983) für den Westharz und das Harzvorland vor. Mimulus guttatus kommt dort hochstet in der „Spülsaum-Röhricht-Zwillingsgesellschaft" *(Bidentetea – Rumici-Phalaridion)* und in der „Staudensaum-Röhricht-Zwillingsgesellschaft" *(Artemisietea – Rumici-Phalaridion)* vor. An der Oker, Rhume und Sieber wächst die Art auch im *Polygono-Chenopodietum* Lohm. 1950 (DIERSCHKE 1984).

Im Bereich des Ebbegebirges besiedelt *Mimulus guttatus* die Ufer der Lister- (TK 4912/2) und Oester- (TK 4812/2)-Talsperre. Die Gauklerblume findet sich bevorzugt in lückigen Therophytenbeständen, die an Röhricht-Gesellschaften grenzen. Die vitalen Pflanzen bevorzugen an beiden Stauseen den Einlaufbereich der Gewässer. Aufgrund der Unterschiede gegenüber den Fluß- und Bachufer-Gesellschaften können sie zum *Bidention* gestellt werden.

In Tab. 1 werden einige Vegetationsaufnahmen von der Lister- und Oestertalsperre aufgeführt. Die Aufnahmen entstanden zu verschiedenen Zeitpunkten, im Mai an der Listertalsperre und im September an der Oestertalsperre. Die Bestände gehören zum *Bidention*, in dessen Lücken Elemente des *Nanocyperion* eingestreut sind. An der Listertalsperre erreichen *Gnaphalium uliginosum* und *Juncus bufonius* eine relativ hohe Deckung. Das Sumpfruhrkraut kommt in der Initialphase der Gesellschaft zur Geltung, während es danach von anderen Arten überlagert wird. Auch *Mimulus guttatus* fällt zu diesem Zeitpunkt schon von weitem auf. Später wird der Gesellschaftsaspekt von *Epilobium adenocaulon* bestimmt. Das Drüsige Weidenröschen tritt in den letzten Jahren außerdem verstärkt in anderen abgelassenen Staubecken auf und prägt stellenweise die *Bidention*-Gesellschaften. Als weitere Verbandskennarten finden sich *Polygonum hydropiper, Bidens tripartita, B. radiata* und *Rorippa palustris* ein.
Die Gesellschaft wächst auf feuchten bis nassen, relativ nährstoffreichen, schluffig-tonigen Substraten, die sich in der ehemaligen Talaue abgelagert haben.

In den nächsten Jahren wird sich zeigen, on *Mimulus guttatus* an weiteren Talsperren auftritt und sich ein zusätzlicher Verbreitungsschwerpunkt in *Bidention* herauskristallisiert.

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Tab. 1: Soziologie von Mimulus guttatus an Talsperren

Bidention

Nr. d. Aufnahme:	1	2	3	4	5
Aufnahmefläche (qm):	12	8	2	4	4
Deckung (%):	90	95	90	100	95
Artenzahl:	23	12	12	15	12
Mimulus guttatus	1	1	2	1	2
Arten des Bidention:					
Epilobium adenocaulon	3	3	3	4	3
Polygonum hydropiper	1	1	2	1	1
Rorippa palustris	2	1	+	+	+
Bidens tripartita	.	.	1	1	1
Bidens radiata	1	1	.	.	.
Polygonum lapathifolium s.str.	1	.	.	.	.
Arten des Nanocyperion:					
Gnaphalium uliginosum	3	3	1	1	1
Juncus bufonius	2	1	1	+	2
Limosella aquatica	1	.	.	.	.
Begleiter:					
Juncus effusus	1	1	3	1	3
Stellaria media	+	1	1	2	.
Glyceria fluitans	.	.	1	1	1
Myosotis palustris s.str.	1	+	.	+	.
Urtica dioica	+	+	+	.	.
Impatiens noli-tangere	+	1	.	1	.
Polygonum persicaria	2	1	.	.	.
Matricaria discoidea	.	.	.	+	+
Rumex obtusifolius	.	.	.	+	+

Außerdem jeweils einmal: Polygonum tomentosum in 1:1; Capsella bursa-pastoris in 1:+; Holcus lanatus in 1:+; Alopecurus pratensis in 1:1; Veronica beccabunga in 1:+; Plantago intermedia in 1:1; Sagina procumbens in 1:+; Agrostis stolonifera in 1:+; Agrostis geniculatus in 3:1; Helianthus annuus in 4:1; Poa annua in 5:+.

Aufnahmeort: 1-2: Listertalsperre; 3-5 Oestertalsperre.

Literatur

DIERSCHKE, H. (1984): Auswirkungen des Frühjahrshochwasser 1981 auf die Ufervegetation im südwestlichen Harzvorland mit besonderer Berücksichtigung kurzlebiger Pioniergesellschaften. – Braunschw. Naturk. Schr. 2: 19–39. Braunschweig.

–, OTTE, A., NORDMANN, H. (1983): Die Ufervegetation der Fließgewässer des Westharzes und seines Vorlandes. – Naturschutz und Landschaftspflege in Nieders. Beih. 4: 83 S. Hannover.

OBERDORFER, E. (1983): Pflanzensoziologische Exkursionsflora. 5. Aufl. – Stuttgart. 1051 S.

Adressen der Autoren:
Rainer Galunder
Kronstädter Gasse 62
D-5276 Wiehl-Drabenderhöhe

Prof. Dr. rer.nat. Erwin Patzke
Melatener Str. 143
D-5100 Aachen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Tuexenia - Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: NS_9

Autor(en)/Author(s): Galunder Rainer, Patzke Erwin

Artikel/Article: Soziologische Bemerkungen zu Vorkommen von Mimulus guttatus an Talsperren des Süderbergland 55-56